

3. Pflegende Angehörige

Motion Jörg Kündig (FDP, Gossau), Ronald Alder (GLP, Ottenbach), Josef Widler (Die Mitte, Zürich), Sandra Bossert (SVP, Wädenswil), Brigitte Rööslì (SP, Illnau-Effretikon), Jeannette Büsser (Grüne, Horgen) vom 10. Dezember 2024

KR-Nr. 416/2024, Entgegennahme als Postulat, keine materielle Behandlung
KSSG Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit

Ratspräsident Jürg Sulser: Der Regierungsrat ist bereit, die Motion als Postulat entgegenzunehmen. Ist der Erstunterzeichner mit der Umwandlung der Motion in ein Postulat einverstanden?

Jörg Kündig (FDP, Gossau): Angehörige, das sind wir ja alle, und wir sind selbstverständlich bemüht, unsere pflegebedürftigen Angehörigen zu pflegen. Es ist eine Sache, die uns alle beschäftigt, und ich bin froh, dass der Regierungsrat das entgegennehmen will. Allerdings möchte ich schon sagen, dass sich da in einer guten Sache ein Geschäftsmodell entwickelt hat, das uns Sorge bereitet. Ich spreche als Vertreter der Gemeinden. Das kostet viel Geld, und eine gute Sache wird zu einem negativen Element in unserer Gesundheitsversorgung.

Die Gesundheitsdirektorin (*Regierungspräsidentin Natalie Rickli*) hat mir und allen Mitunterzeichnenden versichert, dass sie das Thema entgegennehmen möchte und zeitnah zu behandeln gedenkt. Ich setze darauf und ich kann Ihnen versichern: Wenn das nicht stattfindet, dann ist es schnell wieder in Form einer Motion auf dem Tisch. Ich danke für die Entgegennahme und das Zuhören. Besten Dank.

Ratspräsident Jürg Sulser: Der Erstunterzeichner ist mit der Umwandlung in ein Postulat einverstanden. Wird ein Antrag auf Ablehnung des Postulates gestellt? Das ist nicht der Fall.

Das Postulat KR-Nr. 416/2024 ist überwiesen. Das Geschäft geht an den Regierungsrat zur Ausarbeitung eines Berichts innert zwei Jahren.

Das Geschäft ist erledigt.